

Die Sprüche

Fragebogen

1. Wozu dienen die Sprüche Salomos?

Dass man Weisheit und Unterweisung erkenne und verständige Reden verstehe (1,2; auch ein Bezug zu 1,3+4 ist möglich: Einsicht, Gerechtigkeit, Recht, Aufrichtigkeit, Klugheit, Erkenntnis, Besonnenheit, usw. empfangen).

2. Welchen Rat gab Salomo seinem Sohn über das Zusammensein mit Sündern?

Nicht einwilligen, wenn Sünder ihn überreden wollen (1,10); nicht mit Sündern gemeinsam auf dem Weg gehen, sondern den Fuss zurückhalten (1,15).

3. In den ersten 4 Kapiteln ist die Weisheit ein Schlüsselthema. Nenne zu jedem Kapitel stichwortartig einen Punkt, den du über die Weisheit erfährst!

Kapitel 1: z.B. Nur Toren verachten sie; Gottesfurcht führt zur Weisheit (1,7); wer weise ist, hört auf Unterweisung (1,5); die Weisheit ruft zur Umkehr (1,23); die Menschen weisen die Weisheit ab, hassen sie und werfen ihren Rat (1,24-30); wer auf sie hört, wird sicher wohnen, muss kein Unheil fürchten (1,33).

Kapitel 2: z.B. Man soll auf die Weisheit hören, nach ihr suchen wie nach Schätzen (2,2-4); Weisheit => Gottesfurcht verstehen und Gotteserkenntnis erlangen (2,5); der Herr gibt Weisheit, aus Seinem Mund kommt die Erkenntnis und Einsicht (2,6); Weisheit führt dazu, dass Besonnenheit und Einsicht uns schützen und uns erretten vom Weg der Bösen (2,10-12).

Kapitel 3: z.B. Sich nicht selbst für weise achten, sich nicht auf den eigenen Verstand verlassen (3,5-7); wohl dem Menschen, der Weisheit findet, sie ist kostbarer als jeder irdische Besitz (3,13-15); liebliche Wege und Pfade des Friedens (3,17); sie ist ein Baum des Lebens (3,18); der Herr gründete die Erde durch Weisheit (3,19); die Weisen werden Ehre erben (3,35).

Kapitel 4: z.B. Weisheit wird von den Vätern an die Söhne weitergegeben; sie hilft zu unterscheiden (4,1-2+11); Weisheit kann/muss erworben werden (4,5); sie nicht verlassen, sie lieben => Bewahrung (4,6); Beginn der Weisheit: Erwerb Weisheit (4,7); Weisheit soll hochgehalten werden, so wird sie uns ehren (4,8).

4. Welche Verheissungen nannte Salomo für das Suchen nach Weisheit?

Gottesfurcht verstehen; Erkenntnis erlangen; der Herr hält Gelingen bereit; Er beschirmt die Lauteren; Er behütet den Weg seiner Getreuen (2,5-8; auch ein Bezug zu den Versen 11-12 ist möglich).

5. Was sagte Salomo seinem Sohn über die Züchtigung des Herrn?

Er solle sie nicht verwerfen und nicht unwillig darüber sein; denn wen der Herr liebt, den züchtigt er (3,11-12).

6. In Sprüche 3 finden wir immer wieder Aufforderungen, denen eine Verheissung folgt. Nenne eine Aufforderung und die dazugehörige Verheissung!
- z.B. Gebote bewahren => Verlängerung des Lebens, Frieden, Gnade, Wahrheit (3,1-2); Gebote ins Herz schreiben => Gunst + Wohlgefallen vor Gott und Menschen (3,3-4); Vertrauen auf Gott, statt auf den eigenen Verstand, inkl. vom Bösen weichen => ebne Pfade; Heilung für den Leib (3,5-8); den Herrn mit dem Besitz ehren => Überfluss (3,9-10); Weisheit suchen/Einsicht erlangen => langes Leben, Reichtum und Ehre; Frieden; Baum des Lebens (3,13-18); Überlegung und Besonnenheit bewahren => dient zum Leben und zum Schmuck; Sicherheit (3,21-23); Taten der Nächstenliebe => mit den Aufrichtigen hat der Herr vertrauten Umgang; Segen für die Wohnung der Gerechten (3,27-33).
7. Wie sollen Söhne mit der Unterweisung ihres Vaters umgehen?
- Ihr gehorchen, sie nicht verlassen (4,1-2); sie annehmen (4,10); daran festhalten und sie nicht loslassen (4,13); darauf achten (4,20); usw.
8. Weshalb ist es so wichtig, das Herz zu behüten?
- Davon geht das Leben aus (4,23) => Auswirkungen auf: Reden, Sehen, Gehen.
9. Was lernen wir in Sprüche 5 über den Schaden durch die Verführerin und über die Freude an der eigenen Frau? Nenne je einen Aspekt!
- Verführerin: z.B. ihre Lippen triefen wie Honig, doch zuletzt ist sie bitter wie Wermut (5,3-4); ihre Wege sind verkehrt und führen in den Tod, sie erwägt nicht einmal den Pfad des Lebens (5,5-6); man soll ihr fernbleiben und sich ihr nicht nähern (5,8); ihr zu folgen hat schreckliche Konsequenzen (5,9-11).
- eigene Frau: z.B. Vergleich mit der eigenen Zisterne/dem eigenen Brunnen (5,15); sie gehört dem Mann allein (5,17); sich freuen an der Frau seiner Jugend (5,18); entzückt sein von ihrer Liebe (5,19).
10. Was kann der Faule von der Ameise lernen?
- Obwohl sie nicht gedrängt wird, arbeitet sie und sorgt vor; so hat sie auch in harten Zeiten ihre Speise und keine Armut (vgl. Faule holt die Armut ein; 6,6-11).
11. In Sprüche 6+7 ist der Ehebruch ein wichtiges Thema. Was erfährst du darüber?
- Kapitel 6: z.B. Der Mann soll nicht nach der Schönheit der fremden Frau begehren; er soll sich nicht von ihren Blicken fangen lassen (6,25); das Begehren gefährdet die kostbare Seele (6,26); sie ist ein Spiel mit dem Feuer (6,27-28); wer Ehebruch betreibt, ist ein herzloser Mensch, er richtet seine eigene Seele zugrunde und wird Rache ernten (6,31-34).
- Kapitel 7: z.B. Sie beginnt mit ziellosem Herumstreichen (7,8); Zügellosigkeit der Hure (7,11); Ehebruch lauert an allen Ecken (7,12); Unverschämtheit der Verführerin (7,13); Verführungskraft (7,14-18); der Einfluss der glatten Worte (7,21); Vergleich mit einem Ochsen, der zur Schlachtbank geführt wird (7,22); sie verwundet viele und bringt viele zu Fall (7,26).

12. Welchen Einfluss haben Unterweisung und Weisheit auf den Umgang mit dem anderen Geschlecht?

Sie bewahren vor der bösen Frau/der Verführerin und ihren Reden (6,24; 7,5).

13. In Sprüche 8 ruft die Weisheit laut. Wozu fordert sie auf, was offenbart sie über sich selbst und welche Verheissungen gibt sie? Nenne je 1-2 Aspekte!

Aufruf: z.B. Aufruf an die Unverständigen, klug zu werden (8,5); Aufruf zu hören (8,6+32); Unterweisung und Erkenntnis annehmen (8,10); auf Unterweisung hören statt sie zu verwerfen, um weise zu werden (8,33).

Offenbarung: z.B. Aufrichtigkeit; Wahrheit; Verabscheuen der Gottlosigkeit; nichts Verkehrtes und Verdrehtes (8,6-8); kostbarer als Schätze (8,10-11+19); von ihr kommen Rat und Tüchtigkeit (8,14); Regenten herrschen durch sie (8,15-16); sie liebt die, die sie lieben (8,17); der Herr besass sie von Beginn weg (8,22-26); sie war auch an der Schöpfung beteiligt und war Werkmeister Gottes (8,27-31); wer sie findet, findet das Leben (8,35).

Verheissung: z.B. Wer sie sucht, findet sie; wer sie liebt, wird von ihr geliebt (8,17); bleibende Güter und Gerechtigkeit (8,18); ein wirkliches Erbteil (8,21); wer sie findet, findet das Leben und Wohlgefallen vom Herrn (8,35).

14. Welche Bedeutung der Furcht des Herrn nennt die Weisheit?

Das Böse hassen (8,13; inkl. Stolz, Übermut, Weg des Bösen, verkehrte Rede).

15. Weisheit und Torheit laden in Sprüche 9 die Unverständigen ein. Wozu?

Weisheit: Aufruf, die Torheit zu verlassen, damit sie leben und auf dem Weg der Einsicht zu wandeln (9,5-6).

Torheit: Aufruf, sich an gestohlenem Wasser & heimlichem Brot zu erfreuen (9,17).

16. Was ist der Anfang der Weisheit?

Die Gottesfurcht (9,10).

Zu den Fragen 17-29: Pro Kapitel findest du drei Stichworte, welche darin eine wichtige Rolle spielen. Notiere in Stichworten 1-2 Erkenntnisse, die du dazu im Abschnitt findest. Nenne zusätzlich zu jedem Kapitel einen Vers, der dich anspricht!

17. 3 Stichworte und mein Schlüsselvers zu Kapitel 10:

Der Gottlose	Der Gerechte	Die Weisheit / weise
Stellen dazu: Verse 2; 3; 6; 7; 11; 16; 20; 24; 25; 27; 28; 30; 32	Stellen dazu: Verse 2; 3; 6; 7; 11; 16; 20; 21; 24; 25; 28; 30; 31; 32	Stellen dazu: Verse 1; 8; 13; 14; 23; 31
Mein Vers:		

18. 3 Stichworte und mein Schlüsselvers zu Kapitel 11:

Der Gottlose	Der Gerechte	Der Reichtum / Besitz
Stellen dazu: Verse 5; 7; 8; 10; 11; 18; 23; 31	Stellen dazu: Verse 4; 5; 6; 8; 9; 10; 18; 19; 21; 23; 28; 30; 31	Stellen dazu: Verse 4; 6; 16; 18; 24; 25; 26; 28
Mein Vers:		

19. 3 Stichworte und mein Schlüsselvers zu Kapitel 12:

Der Gottlose	Der Gerechte	Das Reden
Stellen dazu: Verse 3; 5; 6; 7; 10; 12; 21; 26	Stellen dazu: Verse 3; 5; 7; 10; 12; 13; 21; 26; 28	Stellen dazu: Verse 5; 6; 13; 14; 17; 18; 19; 20; 22; 23; 25
Mein Vers:		

20. 3 Stichworte und mein Schlüsselvers zu Kapitel 13:

Belehrbarkeit	Der Reichtum / Besitz	Das Reden
Stellen dazu: Verse 1; 10; 13; 15; 18	Stellen dazu: Verse 7; 8; 11; 22; 23; 25	Stellen dazu: Verse 2; 3; 5; 14; 16
Mein Vers:		

21. 3 Stichworte und mein Schlüsselvers zu Kapitel 14:

Die Weisheit / der Weise	Die Torheit / der Tor	Die Furcht des Herrn
Stellen dazu: Verse 1; 3; 6; 8; 15; 16; 18; 24; 33	Stellen dazu: Verse 1; 3; 7; 8; 9; 15; 16; 18; 24; 29; 33	Stellen dazu: Verse 2; 16; 26; 27
Mein Vers:		

22. 3 Stichworte und mein Schlüsselvers zu Kapitel 15:

Das Urteil des Herrn	Der Narr / Tor / Dumme	Das Reden
Stellen dazu: Verse 3; 8; 9; 11; 25; 26; 29	Stellen dazu: Verse 2; 5; 7; 12; 14; 20; 21	Stellen dazu: Verse 1; 2; 4; 7; 14; 23; 26; 28
Mein Vers:		

23. 3 Stichworte und mein Schlüsselvers zu Kapitel 16:

Der Weg des Menschen	Gerechtes Handeln	Das Reden
Stellen dazu: Verse 2; 3; 7; 9; 17; 25; 29; 31	Stellen dazu: Verse 7; 8; 11; 12; 13; 17; 31	Stellen dazu: Verse 1; 13; 21; 23; 24; 28; 29
Mein Vers:		

24. 3 Stichworte und mein Schlüsselvers zu Kapitel 17:

Der Narr / der Tor	Das falsche Urteilen	Der Streit
Stellen dazu: Verse 7; 10; 12; 16; 21; 24; 25; 28	Stellen dazu: Verse 5; 8; 15; 23; 26	Stellen dazu: Verse 1; 9; 14; 19
Mein Vers:		

25. 3 Stichworte und mein Schlüsselvers zu Kapitel 18:

Der Hochmut	Die Sicherheit	Das Reden
Stellen dazu: Verse 1; 2; 11; 12	Stellen dazu: Verse 10; 11	Stellen dazu: Verse 2; 4; 6; 7; 8; 13; 20; 21
Mein Vers:		

26. 3 Stichworte und mein Schlüsselvers zu Kapitel 19:

Der Arme	Die Faulheit / der Faule	Die Zurechtweisung
Stellen dazu: Verse 1; 4; 7; 17; 22	Stellen dazu: Verse 15; 24	Stellen dazu: Verse 18; 20; 25; 27
Mein Vers:		

27. 3 Stichworte und mein Schlüsselvers zu Kapitel 20:

Der König	Der Betrug	(Un)überlegtes Handeln
Stellen dazu: Verse 2; 8; 26; 28	Stellen dazu: Verse 10; 14; 17; 23	Stellen dazu: Verse 3; 21; 25 (negativ); Verse 3; 18 (positiv)
Mein Vers:		

28. 3 Stichworte und mein Schlüsselvers zu Kapitel 21:

Der Gottlose	Der Gerechte	Die Wege
Stellen dazu: Verse 4; 7; 10; 12; 18; 27; 29	Stellen dazu: Verse 3; 12; 15; 18; 21; 26; 29	Stellen dazu: Verse 2; 8; 16; 29; 31
Mein Vers:		

29. 3 Stichworte und mein Schlüsselvers zu Kapitel 22:

Der Reichtum	Erziehung von Kindern	Umgang mit Schwachen
Stellen dazu: Verse 1; 2; 4; 7; 9; 16	Stellen dazu: Verse 6; 15; 19	Stellen dazu: Verse 9; 22; 23
Mein Vers:		

30. In Sprüche 23 gab Salomo seinem Sohn einige Anweisungen. Nenne 3 davon!

z.B. Sich nicht um Reichtum bemühen (23,4); nicht das Brot eines Missgünstigen essen (23,6); keinem Toren gut zureden (23,9); die uralte Grenze nicht verrücken, die Waisen nicht betrügen (23,10); nicht eifersüchtig auf die Sünder sein, sondern nach der Furcht des Herrn trachten (23,17); hören; weise sein; das Herz geradeaus schreiten lassen (23,19); sich nicht zu den Weinsäufern gesellen; keine Völlerei (23,20); auf den Vater hören; die Mutter nicht verachten (23,22); Wahrheit, Weisheit, Unterweisung und Einsicht erwerben und sie nicht verkaufen (23,23); keine Hurerei (23,27).

31. Was lernen wir in Sprüche 23 über die Beziehung zwischen Eltern und Kindern?

Väter sollen ihre Kinder züchtigen (errettet sie vor dem Totenreich; 23,13-14); weise und rechtschaffene Söhne sind für das Herz der Väter eine Freude (23,15-16+24); Kinder sollen auf ihre Väter hören und ihre Mütter achten (23,22); ganz allgemein: man spürt die Sorge des Vaters um den Sohn.

32. Welche Segnungen der Weisheit und der Einsicht finden wir in Sprüche 24?

z.B. Durch Weisheit wird ein Haus gebaut und durch Einsicht fest gegründet (24,3); die Vorratskammern werden gefüllt (24,4); der Weise ist stark und nimmt zu in seiner Kraft (24,5); durch weise Führung werden Schlachten gewonnen (24,6); die Weisheit ist gut für die Seele, gibt eine Zukunft und eine starke Hoffnung (24,14).

33. Was blüht dagegen dem Gottlosen?

Er stürzt ins Unglück (24,16); seine Leuchte wird erlöschen (24,20).

34. Was geschieht, wenn der Mensch das Geheimnis eines anderen offenbart?
Der, der es vernimmt, beschimpft einen solchen Menschen und der üble Ruf weicht nicht mehr (25,9-10).
35. In Sprüche 25 finden wir viele Vergleiche, um die Lehre zu veranschaulichen. Nenne 3 davon! Tipp: Achte auf die Worte "wie" oder "so".
Siehe Verse 11-14; 18-20; 25-26; 28.
36. In Sprüche 26 geht es um die Narren, um die Faulen und um die Streitenden. Was erfahren wir über sie? Nenne 1-2 Aspekte!
Der Narr: **Siehe Verse 1-12, z.B. Ehre passt nicht zu ihm; ihm gebührt eine Rute auf den Rücken; ihm nicht nach seiner Narrheit antworten, um ihm nicht gleich zu werden; Ärger, wenn ein Narr jemandes Angelegenheiten besorgt; keine Ehre erweisen; sie verletzen; sie wiederholen ihre Dummheit; sie halten sich selbst für weise; usw.**
Der Faule: **Siehe Verse 13-16, z.B. Er sucht Ausreden; er dreht sich in seinem Bett; er bringt seine Hand nicht zum Mund; er hält sich selbst für weise; usw.**
Der Streitende: **Siehe Verse 17-28, z.B. es ist gefährlich, sich in einen Streit einzumischen; Betrügen und es dann als Scherz hinstellen; Verleumdung bringt Streit; Gefahr eines zänkischen Mannes; das Verstellen des Hassers mit seinen Lippen; trügerische Worte; Täuschung; anderen eine Grube graben (aber man fällt selbst hinein); Lügenzunge; usw.**
37. Welche Art des Rühmens ist nicht gut?
Sich des morgigen Tages rühmen; sich selbst rühmen (27,1-2).
38. Was lernen wir in Sprüche 27 über zwischenmenschliche Beziehungen? Nenne 2 Aspekte!
Siehe Verse 4-6; 9-10; 14-17; 19; 21.
39. In Sprüche 28+29 finden wir immer wieder gegensätzliche Menschen (Prinzip gut <=> böse; z.B. der Gerechte <=> der Gottlose). Nenne 3 solche Gegensätze und das, was wir über sie erfahren! Tipp: Achte auf die Worte "aber" oder "als".
Beispiele: Gerechte/Gottlose; Reiche/Arme; böse Menschen/Menschen, die den Herrn suchen; Schuld verheimlichen/Schuld bekennen; Arbeiter/Menschen, die unnütze Dinge treiben; Habgierige/Menschen, die auf Gott vertrauen; Narren/Weise; Blutgierige/Aufrichtige; usw. (z.B. 28,1-2; 4-7; 10-14; 16; 18-20; 23; 25-28 + 29; 2-4; 6-8; 10-11; 15-16; 18; 23; 25-27).
40. Welche Erziehungsratschläge finden wir in Sprüche 29?
Rute und Zucht => Weisheit; ein sich selbst überlassener Knabe bereitet seiner Mutter Schande (29,15); Züchtigung => der Sohn wird Erquickung verschaffen und der Seele Wonne bereiten (29,17); auch ein Bezug zu Sprüche 29,19+21 ist möglich (dort geht es um die Erziehung von Knechten).

41. Was sagte Agur über die Worte Gottes?

Alle Reden Gottes sind geläutert und ein Schild denen, die Ihm vertrauen; man soll nichts zu Seinen Worten hinzufügen, sonst wird Er bestrafen und man wird als Lügner dastehen (30,5-6).

42. Weshalb wollte Agur weder arm, noch reich sein?

Damit er nicht überheblich werde und meine, er brauche den Herrn nicht; aber auch nicht aus lauter Armut stehle und sich am Namen des Herrn vergreife (30,9).

43. Agur nannte drei Dinge und fügte ein Viertes hinzu. Das Vierte entsprach oft der Pointe. Nenne eines dieser Beispiele!

Siehe Sprüche 30,15-31; besonders deutlich z.B. in Vers 19 (der Weg des Mannes zu einer Jungfrau).

44. Was riet Lemuels Mutter ihm in Bezug auf den Alkohol?

Es gezieme sich für Könige und Fürsten nicht, Alkohol zu trinken; sie könnten dadurch das Recht vergessen und verdrehen; dem Betrübten solle dagegen Wein gegeben werden, damit er sein Elend vergessen könne (31,4-7).

45. Nenne drei Eigenschaften einer tugendhaften Frau!

Siehe Sprüche 31,10-31; z.B. kostbarer als eine Perle; verlässlich; sie tut dem Mann Gutes; sie arbeitet mit ihren Händen; sie steht früh auf; sie speist ihr Haus; sie ist geschäftstüchtig; sie ist fleissig; sie schmückt ihr Haus; sie kleidet sich mit Kraft und Würde; sie ist fröhlich; sie redet weise und unterweist freundlich; sie behält die Vorgänge im Haus im Auge; sie wird von ihren Söhnen und ihrem Mann gerühmt; sie fürchtet den Herrn; ihre Werke rühmen sie; usw.